Ein Bild, das Schrift, Grafiken, weiß, Logo enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Berlin, 16. September 2024

Pressemitteilung

**Im Stil des Art Déco und mit Schweizer Handschrift auf der M.O.W. 2024**

**Das Set-up für die M.O.W. 2024 steht: Vom 22. bis 26. September 2024 legt die Berliner Möbelmarke carla&marge nach und erweitert das Sortiment um Modelle in den Bereichen Polster, Speisen, Wohnen, Fachsortimente, Kleinmöbel und vor allem – Schlafen. Tatkräftige Unterstützung kommt dabei – wie schon im vergangenen Jahr – aus der Schweiz.**

Der Schweizer Möbeldesigner Jean-Claude Gertschen hat für das 2018 von Monika Simon gegründete Möbellabel ganze Arbeit geleistet. Er ist seit 40 Jahren in der Branche tätig und hat von seinem Büro in Amriswil (Bodensee) aus für bekannte Marken wie Willi Schillig, Steinhoff oder Easysofa gearbeitet. Seit letztem Jahr bereichert er den Polstermöbelmarkt auch mit seiner Eigenmarke Fleur Sauvage. Die Bettenkollektion aus seiner Feder für **carla&marge** hat sich seit der vergangenen M.O.W. beachtlich vergrößert. Die 2023 erstmals vorgestellten Polsterbetten wurden technisch überarbeitet und um italienische Stoffthemen ergänzt. Auf der Messe werden vier bestehende Produkte und eine Neuentwicklung gezeigt, außerdem wird ein Modell als Systembett präsentiert. Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von Entwürfen, die kundenspezifisch entwickelt werden können. Ein modulares Outdoor-Polstermöbel nach seinen Entwürfen wird ebenfalls auf der Ausstellungsfläche in Halle 6 (Stand 4) zu sehen sein.

Da die bisherige Geschäftsführerin Ines Tara das Unternehmen inzwischen verlassen hat, wird der Generalvertreter Martin Dahlinger als bewährte **carla&marge**-Vetriebsspitze alle Fragen rund um das Sortiment beantworten können. Er sagt: „Jetzt geht es darum, die Marke in ruhiges Fahrwasser für 2025 zu bringen und das geht am besten mit Möbeln, die sich durch ihre Einzigartigkeit auszeichnen. Das ist bei **carla&marge** unbedingt der Fall.“

Jean-Claude Gertschen wird ebenfalls während der Messetage vor Ort sein. „Monika Simon und ich kennen uns seit 20 Jahren und sind nicht nur gute Geschäftspartner, sondern auch Freunde. Der Markt weiß, was er an **carla&marge** hat und deshalb freue ich mich auf den Austausch mit den Kunden“, sagt Jean-Claude Gertschen.

Verantwortlich für das Design der gesamten Kollektion von **carla&marge** bleibt die Gründerin Monika Simon. Wie sich **carla&marge** 2025 personell und vertrieblich aufstellen wird, wird im Herbst dieses Jahres geklärt. Die Überführung der Kollektion unter das Dach einer am Markt bekannten Vertriebsgesellschaft ist eine mögliche Option.

Dies gilt insbesondere auch für den Badbereich, in dem sich **carla&marge** bereits in den vergangenen Jahren mit einzigartigen Modellen einen Namen gemacht hat. Auf der M.O.W. werden daher vier neue Modelle vorgestellt.

Stilistisch ist bei allen neuen Kollektionen eine Abkehr vom Industrial Look hin zu mehr Ästhetik zu erkennen. Japandi und Art Déco sind auf dem Vormarsch. In unruhigen Zeiten sehnen sich die Menschen nach Klarheit, Stil und Schönheit. All dies bietet **carla&marge** mit Kreativität und Konsequenz – live zu sehen in wenigen Tagen auf der M.O.W. in Bad Salzuflen.